



FLORA + FAUNA
Partnerschaft

Bodenwöhrstr. 18a
93055 Regensburg
tel. 0941 – 64 71 96
web www.ff-p.eu

Geplantes Gewerbegebiet bei Allersberg Landkreis Roth

Nacherhebung artenschutzrechtlich bedeutsamer Arten

Auftraggeber: EBB Regensburg

Bearbeiter: Dipl.-Biol. Robert Mayer
Dr. Martin Leipold

Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	3
2	Methode	3
3	Ergebnisse.....	3
3.1	Brutvögel	3
3.2	Reptilien	4
3.3	Ameisenbläulinge	5
4	Begutachtung potentieller Ausgleichsflächen	5
4.1	Feuchte Waldbrache nach Windbruch bei Ebenried	5
4.2	Mühlwiesenweiher	6
4.4	Wiesen in der Nähe der Realsmühle an der Schwarzach.....	6
5	Fazit	6

1 Anlass und Aufgabenstellung

Auf landwirtschaftlich genutzten Flächen westlich Allersberg plant der Markt Allersberg die Ausweisung eines Industriegebietes. Im Jahr 2016 wurden dazu artenschutz-fachliche Belange untersucht. Zur Aktualisierung der Daten zu besonders bedeutsamen Arten (Feldbrüter, Zauneidechse) erfolgten im Jahr 2019 Nacherhebungen.

2 Methode

Zur Ermittlung der Revierzentren von Feldbrütern und Vorkommen der Zauneidechse erfolgten bisher 3 Begehungen (9.4., 3.5. und 31.5.2019). Die Beobachtungszeiten betragen jeweils ca.60 Minuten (= 2 min/ha), ohne die Suche nach Reptilien. Potentielle Reptilienhabitats (im Wesentlichen das Umfeld der Klärteiche, die Straßenböschung im Osten sowie das Kiefernwäldchen im Nordosten) wurden langsam abgeschritten. Zu werten ist hier nur der letzte Durchgang, da bei den ersten Durchgängen die Temperaturen noch zu niedrig waren.

3 Ergebnisse

3.1 Brutvögel

Im Gegensatz zu der ersten Erhebung im Jahr 2016 konnten bei den diesjährigen Erhebungen keine Feldbrüter festgestellt werden. Als einzige prüfungsrelevante Art im direkten Eingriffsbereich konnten zwei Brutpaare der Goldammer ermittelt werden.

Tabelle: Brutvögel

Art	Art	RLB	RLD	sg	VS-RL	EHZ KBR	Bemerkung
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	-	V	-		FV	Brutvogel

Erläuterung zu den verwendeten Abkürzungen:

sg streng geschützte Art nach §7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
VS-RL Vogelschutz-Richtlinie Anhang I

RLB Rote Liste Bayern 2016
RLD Rote Liste Deutschland 2016

V Vorwarnliste

EHZ KBR: Erhaltungszustand Kontinentale Biogeografische Region
(Erhaltungszustand der Brutvorkommen in der Kontinentalen Biogeografischen Region Bayerns)

Quelle: LfU Bayern

FV = günstig



Abbildung 1: Brutreviere der Goldammer

3.2 Reptilien

Bei der Begehung am 31.5.2019 konnten in östlichen Bereich des Plangebiets neun Individuen der Zauneidechse beobachtet werden (1 Männchen, 3 Weibchen und 5 letztjährige Jungtiere). Es ist hier von einer stabilen Metapopulation auszugehen, als Source-Population sind zu vermutende Vorkommen im Bereich der Bahnstrecke anzunehmen.

Tabelle: Reptilien

Art	Art	RLB	RLD	FFH	EHZ KBR
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	V	V	IV	U1

Erläuterung zu den verwendeten Abkürzungen:

RLB Rote Liste Bayern 2016
 RLD Rote Liste Deutschland 2016

V Vorwarnliste

FFH = Art in Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistet

EHZ KBR: Erhaltungszustand Kontinentale Biogeografische Region

U¹ ungünstig/unzureichend



Abbildung 2: Fundpunkte Zauneidechse

Es sollte versucht werden Ausgleichsmaßnahmen (CEF) direkt im Anschluss an die derzeitigen Vorkommen zu verwirklichen. Möglichkeiten dazu bieten die Straßenböschung im Osten (Aufwertung durch Pflegemaßnahmen und Einbringen von Strukturelementen) sowie das Kiefernwäldchen im Nordosten (Anlage von Biotop-elementen). Eine Tötung von Individuen könnte durch eine Kombination von Vergrämung und Abfand vermieden werden.

3.3 Ameisenbläulinge

Die Fundorte des Großen Wiesenknopfes aus dem Jahr 2016 wurden überprüft. Die Habitatqualität ist für Ameisenbläulinge aufgrund der Flächengröße, der Isoliertheit und des Zustandes der Flächen insgesamt als sehr ungünstig zu bewerten. Vorkommen können mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden.

4 Begutachtung potentieller Ausgleichsflächen

4.1 Feuchte Waldbrache nach Windbruch bei Ebenried

Aufwertung als Feuchtstandort durch Vernässung (z. B. Anlage von Mulden). Ansonsten Sukzession zulassen. Die Lage zu nahen Weihern ist günstig.

4.2 Mühlwiesenweiher

Aufwertung als Amphibienhabitat durch Entnahme des Fischbestandes. Temporäre Absenkung des Wasserstandes wäre wünschenswert, um die Ausbildung gefährdeter Schlammlingsfluren zu fördern. Sehr gutes Potential.

4.4 Wiesen in der Nähe der Realsmühle an der Schwarzach

Das derzeit intensiv genutzte Grünland kann durch Extensivierung als Habitat für Feldbrüter aufgewertet werden. Besonders günstig ist die direkte Nähe zum Naturschutzgebiet „Vogelfreistätte Schwarzachwiesen bei Freystadt“. Die Wiesen besitzen sehr hohes Potential als Ausgleichsflächen für Feld-/Wiesenbrüter (CEF/FCS).

5 Fazit

Hinsichtlich der besonders planungsrelevanten Art Feldlerche ergaben sich zum Untersuchungsjahr 2016 deutliche Unterschiede. Während im Jahr 2016 6 Brutstandorte ermittelt wurden, waren im Jahr 2019 bei keiner der Begehungen Feldlerchen zu beobachten. Dies ist durchaus nicht ungewöhnlich, da der Brutvorkommen der Feldlerche kleinräumig oft sehr schwanken, was oft in Zusammenhang mit der jeweiligen aktuellen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen zu sehen ist. Der lokale Bestand kann deshalb belastbar nur in großräumigem Zusammenhang mit den Landwirtschaftsflächen östlich der Autobahn beurteilt werden. Potentiell kommt den Flächen jedoch immer noch Eignung als Bruthabitat für die Feldlerche zu, sodass von einem Lebensraumverlust der lokalen Population ausgegangen werden muss.

Für die Zauneidechse sind Maßnahmen direkt vor Ort gut möglich. Für Offenlandbrüter bleiben westlich der Autobahn keine Möglichkeiten für CEF-Maßnahmen. Theoretisch sind CEF-Maßnahmen östlich der Autobahn möglich, dazu müsste jedoch erst die aktuelle Situation auf den potentiellen Ausgleichsflächen ermittelt werden. Vielversprechender erscheint die Verwirklichung einer FCS-Maßnahmen auf den Wiesen in der Nähe der Realsmühle, da hier die Habitatsituation für Offenlandbrüter deutlich verbessert werden kann und sich die Nähe zum Naturschutzgebiet überaus positiv auswirken kann.

Regensburg, 3.5.20196



Robert Mayer